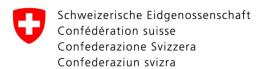
3M SCHUTZANZUG 4515 TYPE 5/6 (STAUBPARTIKEL-SCHUTZANZUG)



BEDIENUNGSANLEITUNG

www.babs.admin.ch



Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS **Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS** Ausbildung

VERFÜGBARKEIT

Online-Angebot

Download im Acrobat-Reader-Format https://www.babs.admin.ch/

Impressum

Herausgegeben vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) Geschäftsbereich Ausbildung

Version 2021-03

INHALT

Vorwort	
1. Zweck und Beschreibung	3
1.1 Zweck	
1.2 Beschreibung	3
2. Bestandteile	
3. Tragekriterien	5
4. Tragzeiten (Richtwerte)	6
5. Anziehen der Schutzausrüstung	7
5.1 Vorbereitung	7
5.2 Schutzanzug	8
5.3 Überstiefel	8
5.4 Staubschutzmaske und Schutzbrille	8
5.5 Haube	9
5.6 Schutzhandschuhe	9
6. Kontrollen	
6.1 Kontrollpunkte (nach dem Anziehen) von unten nach oben.	10
6.2 Ausrüstungsergänzungen	10
7. Ausziehen Schutzausrüstung	
8. Verhalten bei ausserordentlichen Ereignissen während der Tra	_
des Schutzanzuges	
9. Wartung und Lagerung	
9.1 Wartung	
9.2 Allgemeine Informationen zur Lagerung	
9.3 Lebensdauer	13

VORWORT

Diese Bedienungsunterlage dient als Grundlage für die Handhabung der erwähnten Schutzausrüstung.

Schwarzenburg, März 2021

1. ZWECK UND BESCHREIBUNG

1.1 Zweck

Der 3M Schutzanzug 4515 TYPE 5/6 (Staubpartikelschutzanzug) hilft dabei, sich vor gesundheitsgefährdenden Stauben (Typ 5) und Flüssigkeitsspritzern (Typ 6) zu schützen. In Kombination mit der filtrierenden Halbmaske (Staubschutzmaske) gegen feste und flüssige Aerosole der Kategorie FFP3 und der 3M Schutzbrille mit universeller Passform schützt der Staubpartikelanzug vor Kontamination und Inkorporation durch verstrahlte, vergiftete und verseuchte Stoffe. Die Schutzdauer ist jedoch nicht unbegrenzt, sondern je nach Art der Kontamination konzentrations- und zeitabhängig.

Für detaillierte Angaben sind die Herstellerangaben oder die Handkarte *ABC Übersicht Ausrüstung des Zivilschutzes* zu konsultieren.



3

2. BESTANDTEILE





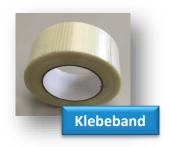












3. TRAGEKRITERIEN

Als Sicherheitsvoraussetzung muss der/die Träger/in des Anzuges

- sowohl über gute Gesundheit wie auch entsprechende Kondition verfügen
- die Tragzeiten-Beschränkungen, die Arbeits- und Ruherhythmen sowie die Weisungen der Vorgesetzten beachten und zudem
- insbesondere bei anstrengender T\u00e4tigkeit \u00fcberlegt und ohne Hektik agieren, um einer drohenden Kreislauf\u00fcberlastung vorzubeugen sowie die H\u00f6rbeeintr\u00e4chtigung (starkes Anzugrascheln) zu mildern

Die **Unterbekleidung** soll jeweil der Temperatur angepasst und möglichst schweisssaugend sein

Das **normale Schuhwerk** wird auch in den Überstiefeln weitergetragen

Die **Anzuggrössen** L, XL und XXL ermöglichen die Wahl der richtigen Grösse, damit weder die Bewegungsfreiheit eingeschränkt wird, noch überstehende Anzugsteile die Arbeit behindern

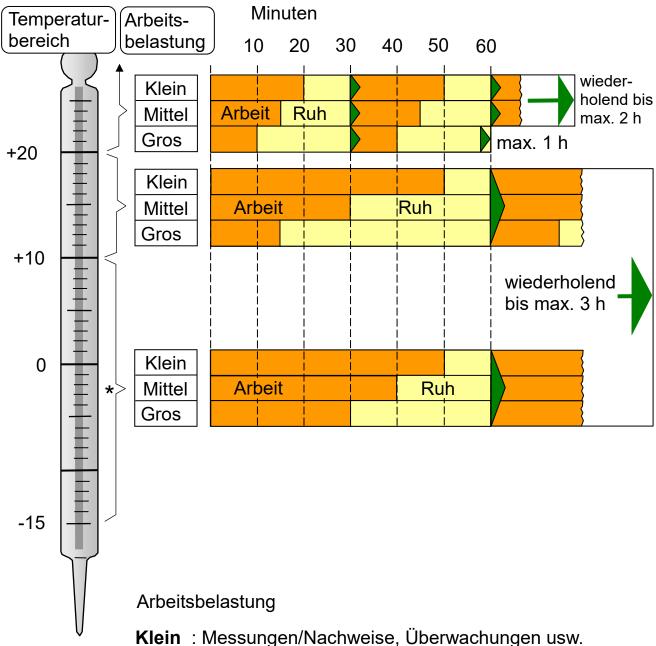
Das **An-/Ausziehen** des Schutzanzuges hat vorsichtig (Defekte vermeiden!) und unter Mithilfe einer zweiten Person zu erfolgen

Jegliches **Hantieren mit scharfkantigen Gegenständen** am Schutzanzug ist mit Ausnahme des notfallmässigen Ausziehens oder auf Anordnung der Einsatzleitung zu unterlassen

Kontrollen

- vor und mehrmals während des Einsatzes, indem der korrekte Sitz der Schutzmaske und des Schutzanzuges überprüft wird
- nach dem Einsatz gemäss den situationsbezogenen Anweisungen der Einsatzleitung

4. TRAGZEITEN (RICHTWERTE)



Mittel: Erkundungen, Reparaturarbeiten usw. Gross: Rettungen, Trümmerbeseitigung usw.

* Kälteschutz: Warme Handschuhe über den Schutzhandschuhen tragen

Je nach Kältegefühl: Pausen reduzieren

5. ANZIEHEN DER SCHUTZAUSRÜSTUNG



Abb.: Anziehen Schutzanzüge (Quelle: FKS).

5.1 Vorbereitung

- Schutzanzug vorne und hinten markieren (Name, Funktion in der Gruppe)
- Bügel der Schutzbrille anpassen
- Ausrüstung auslegen
- Armbanduhr ausziehen
- Unterwäsche entsprechend dem Einsatz (Temperatur) anpassen
- Etwas trinken und Toilette aufsuchen

Zusätzlich bei Bedarf:

 Überhandschuhe (grün) über die weissen Plastikringe der Handschuhringe stülpen (schwarzer Gummiring muss vorne sein!)



5.2 Schutzanzug

- Schuhe ausziehen
- Schutzanzug anziehen
- Schuhe wieder anziehen
- Hosenbeine hochrollen

5.3 Überstiefel

- Überstiefel über die Schuhe ziehen
- Klettbänder um die Beine befestigen, um Überstiefel zu schließen
- Hosenbeine über die Überstiefel klappen
- Hosenbeine mit Klebeband (doppelte Falte) am Überstiefel befestigen



Ergänzung: Die normalen Schuhe und die Überstiefel können durch Gummistiefel ersetzt werden.

5.4 Staubschutzmaske und Schutzbrille

- Staubschutzmaske (FFP3) unter dem Kinn mit dem Nasenbügel nach oben anlegen
- Unteres Gummiband bis in den Nacken und oberes Gummiband bis auf den Hinterkopf ziehen
- Justieren durch Festziehen der Gummibänder
- Metallene Nasenbügel leicht zusammendrücken, um eine optimale Abdichtung im Nasenbereich zu erzielen
- Dichtigkeitsprüfung: Maske mit beiden Händen umschliessen und tief ein-/ausatmen.
 - Bei Luftaustritt am Nasenbügel muss dieser stärker angedrückt werden.
 - Bei anderen undichten Stellen den Sitz der Maske leicht verändern und der Gesichtsform anpassen
- Schutzbrille aufsetzen



5.5 Haube

- Haube über den Hinterkopf nach oben ziehen
- Konturgummi vorsichtig über die Ränder der Staubschutzmaske und die Schutzbrille ziehen
- Schutzanzug schliessen
- Verschluss des Schutzanzuges mit Klebeband (doppelte Falte) befestigen



5.6 Schutzhandschuhe

- Unterhandschuhe (blau) anziehen
- Unteren Teil des Ärmels auf den Unterhandschuh legen
- Unterhandschuhe mit Klebeband (doppelte Falte) befestigen

Ergänzung: Klebeband kann durch Handschuhringe ersetzt werden und es können zusätzlich Überhandschuhe getragen werden.

6. KONTROLLEN

6.1 Kontrollpunkte (nach dem Anziehen) von unten nach oben

- Klebebänder nicht zu eng befestigt
- Überstiefel befestigt
- Geschlossener Reißverschluss (den unteren Teil überprüfen)
- Schutzhandschuhe befestigt
- Haube befestigt
- Haube bestmöglich um Staubschutzmaske geschlossen
- Brillenbügel unter der Haube
- Brille beschlägt nicht
- Haare in der Haube
- Keine Druckstellen an Kopf, Armen und Füssen

6.2 Ausrüstungsergänzungen

Anpassungen der Ausrüstung an die jeweilige Situation (z. B. Mitführen des Dosimeters bei erhöhter Radioaktivität oder Anbringen von Nachweispapieren bei Bedrohung durch C-Kampfstoffe) ordnet die Einsatzleitung an.

7. AUSZIEHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Einsatzleitung ordnet an und leitet eine allfällige Dekontamination zur Reduzierung der Gefährdung (z. B. Abwaschen, Abbürsten)

Das detaillierte Vorgehen beim Ausziehen:

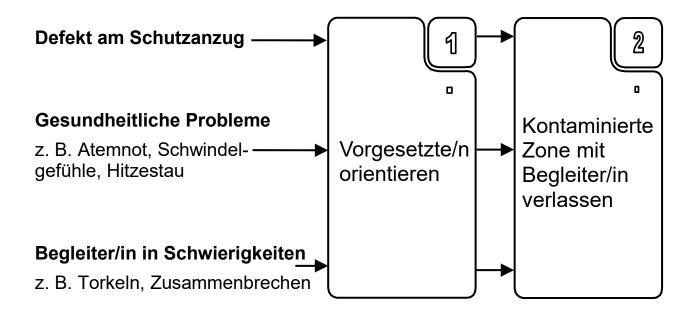
- Alle Klebebänder lösen und entfernen
- Haube entfernen
- Schutzanzug öffnen
- Das Oberteil des Schutzanzuges entfernen, indem es umgedreht wird (die schmutzige Seite bleibt innen). Die Schutzhandschuhe bleiben angezogen.
- Überstiefel lösen und den Schutzanzug weiter ausziehen, indem an der Unterseite des Outfits gezogen wird.
- Überstiefel und den Rest des Schutzanzuges ausziehen
- Schutzbrille ausziehen
- Schutzhandschuhe ausziehen
- Staubschutzmaske ausziehen (von hinten nach vorne!)

Achten Sie darauf, sich nicht zu kontaminieren und vermeiden Sie Bodenkontakt!

Die Einsatzleitung ist auch verantwortlich für

- die ereignisgerechte Deponie des Schutzanzuges und
- das weitere Vorgehen

8. VERHALTFN BEI AUSSERORDENTLICHEN EREIGNISSEN WÄHREND DER TRAGZEIT DES SCHUTZANZUGES



Massnahmen bei drohendem Hitzschlag

- Körperliche Tätigkeit einstellen
- Schutzanzug öffnen
 Schutzmaske entfernen

 sofern es das Ereignis erlaubt
- In Ruhe abkühlen bis Puls unter 100/min (2 Messungen in 3 Minuten Abstand)
- allenfalls Transport zur nächsten sanitätsdienstlichen Einrichtung

9. WARTUNG UND LAGERUNG

9.1 Wartung

- Der Staubpartikelschutzanzug kann nicht gewaschen werden.
- Für die Wiederverwendung zu Ausbildungszwecken –nur für Ausbildungen ohne gefährliche Stoffe – kann der Staubpartikelschutzanzug mit Wasser von Hand gereinigt werden und ist anschliessend mit der Innenseite nach aussen zu trocknen.
- Stark verschwitzte, verschmutzte oder defekte Staubpartikelschutzanzüge sind gemäss Herstellerangaben zu entsorgen.

9.2 Allgemeine Informationen zur Lagerung

- Lagertemperatur: 20°C, plus/minus 10°C, wobei die Durchschnittstemperatur über längere Zeit (>1 Monat) 20°C nicht überschreiten sollte. Ebenfalls sollten starke Temperaturschwankungen vermieden werden.
- Relative Luftfeuchtigkeit: unter 80 %.
- Vor direkter Sonnen- und Lichteinstrahlung schützen.
- Vor erhöhter Ozonkonzentration schützen, welche bspw. durch den Betrieb von Elektromotoren entsteht.
- Mechanische Belastungen vermeiden. Das Schutzmaterial, wenn möglich, in der Originalverpackung belassen und Verformungen aufgrund der Stapelung verhindern.

9.3 Lebensdauer

Die einzelnen Hersteller geben für die jeweiligen Artikel die Lagerdauer an. Diese kann in Produkteinformationen oder auf den Verpackungen nachgeschlagen werden. Die jeweilige Lagerungsdauer wird durch die Hersteller aus Sicherheitsgründen generell konservativ angegeben. Gewisse Artikel können somit bei korrekter Lagerung auch länger aufbewahrt werden, ohne dass sie zwingend ihre mechanischen Eigenschaften verlieren, jedoch ohne Garantie des Herstellers. Wichtig ist eine regelmässige Kontrolle der Artikel bzw. deren Materialien. Bei Beachtung der erwähnten Punkte und regelmässiger Kontrolle kann die ABC-Schutzausrüstung über lange Zeiträume gelagert werden und bleibt für den Ernstfall funktionsfähig.